

S o l s t e i n .

Das Haus Holstein will von Wittkind, dem großen Heerführer der Sachsen, abstammen. Für den Geschichtsschreiber ist Christian der Streitbare, Graf v. Oldenburg, der 1168 starb, der erste erweisliche Ahnherr. Im Anfange des 15ten Jahrhundert. war Graf Dietrich nur noch allein da. Dieser vereinigte alle Besitzungen seines Hauses, wozu er noch durch Verheirathungen 1) mit der Gräfin Adelheid v. Delmenhorst, und 2) mit der Prinzessin Hedwig v. Holstein und Schleswig, Schwester des letzten schaumburg'schen Herzogs v. Schleswig und Grafen v. Holstein, das Herzogthum Schleswig und die Grafschaften Delmenhorst und Holstein brachte. Er starb 1440, und erhielt den Beinamen des Glücklichen. Als Stammvater des Hauses Holstein ist dieser Dietrich auch Stammvater des königl. dänischen, des kaiserl. russ., des großherzoglich oldenburg'schen und des königlich schwedischen, 1809 entthronten Hauses.

Näherer Stammvater ist sein Enkel, König Friedrich 1. v. Dänemark. Wie sich von diesem ab das Haus verbreitete und die genannten Regentenfamilien daraus hervorgingen, zeigt folgende Uebersicht:

S o l s t e i n.

F r i e d r i c h 1.
 Herzog zu Schleswig und Herzog zu Holstein, König von Dänemark,
 † 1533.

Christian 3.
 Stammvater des dän. Hauses.

Friedrich 2.
 pfanzte die kön.
 dän. Linie fort.

Johann b. j.
 Erster b. Holstein=
 Sonderburger Linie.

Alexander.

Ernst Günther,
 Erster der Augu=
 stenburg Linie.

Aug. Philipp,
 Erster der Bedt=
 schen, jetzt Glücks=
 burg'schen Linie.

Nobolf, † 1559,
 Herz. von Gollstein = Gottorp.

Christian Albert, † 1694.
 Urenkel v. Nobolf.

Friedrich 4., † 1702.

Sein Enkel, Karl

Peter (3.) Ulrich,
 wurde 1762 Kaiser
 v. Rußland u. Erzt.
 b. russ. Kaiserhauses.

Christian Aug.,
 † 1726.

Nobolf Friedr. Friedr. Aug. Georg Rudw.,
 wurde 1743 Kön. Erzt. b. Oldenb.
 von Schweden. burg'schen Linie, 1823 succedirten,
 Sein Enkel wurde die 1823 erlosch, jetzt großh. SL
 1809 entthront. denburg. Linie.

Die d...
 in j...
 unter 2...
 die p...
 sein theil...
 waren theil...
 welcher doch...
 nicht. De...
 die, dessen...
 ist die...
 Hof...
 bei Durch...
 Schweden, r...
 er als erster...
 ist sein G...
 eigene Col...
 die Dynastie...
 in dieser H...
 Königin.
 Gustaf...
 im Schwed...
 Nov. 1796,
 Der Gustaf...
 mit 1824...
 und zur Abf...
 wagen, die...
 Schwund 6...
 triete Der...
 Boden, gel...
 Luciane 25...
 a) Gu...
 von Wola, a...
 und Brigadier...
 von in Bar...

Die ältere Hauptlinie des Hauses Holstein = Dänemark und dessen zwei Nebenlinien, Augustenburg und Glücksburg, sind oben unter Dänemark vorgekommen. Hier ist noch die jüngere Hauptlinie Holstein = Gottorp anzuführen, die sich 1694 in zwei Linien theilte, wovon die ältere auf dem russischen Throne sitzt. Die jüngere theilte sich 1726 wieder in 3 Zweige. Der mittlere war der welcher das Herzogthum Oldenburg besaß und am 2ten Juli 1823 erlosch. Der jüngere ist der noch blühende großherzogl. Oldenburg'sche, dessen Genealogie unter Oldenburg vorkommt, und der ältere ist der

Holstein = Gottorp'sche. (2.)

Adolf Friedrich, Stifter desselben, war Fürst = Bischof zu Lübeck. Durch Wahl der Reichsstände wurde er 1753 Thronfolger in Schweden, resignirte auf das Bisthum Lübeck 1750, und 1751 bestieg er als erster König aus dem Hause Holstein den Thron Schwedens. Als sein Enkel Gustav 4. Adolf 1809 entthront wurde, folgte sein jüngerer Sohn, unter dem Namen Karl 13., mit dessen Tode, 1818, die Dynastie Bernadotte auf den schwedischen Thron gelangte. Jetzt ist dieser Holstein = Gottorp'sche Zweig ohne Grundbesitz. Lutherischer Konfession.

Gustav 4. Adolf, geb. 1. Nov. 1778, folgte dem Vater auf dem schwedischen Throne 29. März 1792, trat die Regier. an 1. Nov. 1796, wurde entthront 29. März 1809, nennt sich seitdem Oberst Gustavsson, und hat keinen bestimmten Aufenthaltsort. Er erhielt 1824 statt der ihm 1809 ausgesetzten Rente von 66,666 Rthlr. und zur Abfindung für gehabtes Privatvermögen und sonstige Forderungen, die Summe von 721,419 Rthlr. ausgezahlt; verm. p. p. in Stralsund 6. und vollzogen in Stockholm 31. Oct. 1797 mit Friederike Dor. Wilh., Tochter des 1801 † Erbpr. Karl Ludwig von Baden, geb. 12. März 1781, gesch. in Basel 17. Febr. 1812, † in Lausanne 25. Sept. 1826.

K i n d e r.

a) Gustav, geb. 9. Oct. 1799, nahm 1829 den Titel: Prinz von Wasa, an, besitzt Herrschaften in Mähren, österr. Gen. = Major und Brigadier in Wien, Inhaber des Infanterie = Regiments Nr. 60. verm. in Karlsruhe 9. November 1830, mit Luise Amal. Steph.,

Tochter des 1818 † Großherz. Karl von Baden, geb. 5. Juni 1811 in Schwetzingen.

T o c h t e r.

Karoline Friedr. Franz. Steph. Amal. Cécilie, geb. in Wien 6. August 1833.

b) Wilhelmine Sophie, geb. 21. Mai 1801, verm. mit dem Großherzog von Baden seit 1819.

c) Amalie Mar. Charl., geb. 22. Febr. 1805, Prinzessin von Schweden (lebt in Wien).

d) Cécilie, geb. 22. Juni 1807, seit 1831 verm. Großh. von Oldenburg.

E l t e r n.

König Gustav 3. von Schweden, geb. 24. Jan. 1746, folgte dem Vater Adolf Friedr. 13. Febr. 1771, gekrönt mit seiner Gemahlin 29. Mai 1772, † 29. März 1792 an einer, 16. März auf der Maskerade erhaltenen Schußwunde; verm. p. p. in Kopenhagen 1. Oct. und persönlich in Stockholm 4. Nov. 1766 mit Sophie Magdalene, Tochter Königs Friedr. 5. von Dänemark, geb. 3. Jul. 1746, † 21. Aug. 1813.

Die er
bit aus d
ler Stamm
zu leben für
Nähere
1809,
wäre Herr
erhielt, an
ein, die fe
im Stamm
an die jug
nählich:

I.

Wolfg
Er reichte
und seitdem
haben, da
Graf
Nichtfürst
ke er sie 1
mit die and
vollen und
dann bew
eine 3 Abri
unter die 2
sicht, gefe
1800 Ein
Hirt:
Betr 21.